

Landgericht Meiningen
- Pressestelle -
Justizzentrum Meiningen
Lindenallee 15
98617 Meiningen
Tel.: 03693/509-275 oder -245 oder -307
E-Mail: lgmgn.pressestelle@justiz.thueringen.de

Meiningen, den 27.03.2026

Im Fall der Nichterreichbarkeit wählen Sie bitte die Strafgeschäftsstelle des Landgerichts: Tel.: 03693/509-268 bzw. -311

Strafverhandlungen vor den Strafkammern des Landgerichts Meiningen

im April 2026

Mittwoch, den 01.04.2026

1. Strafkammer, 9.00 Uhr, Saal A 145

Hauptverhandlung gegen einen 45jährigen Angeklagten aus Römhild, dem die Staatsanwaltschaft besonders schweren Raub in 2 Fällen, davon in einem Fall in Tateinheit mit Freiheitsberaubung vorwirft.

Der Angeklagte soll an 2 aufeinanderfolgenden Tagen im Oktober 2025 in Römhild zunächst eine Spielhalle überfallen haben und dabei 400,- € erbeutet haben und dann einen Getränkemarkt, wo er ca. 600,- € und Zigaretten erbeutet haben soll. Beide Male soll er maskiert gewesen sein und einen pistolenähnlichen Gegenstand vorgehalten haben. Im zweiten Fall soll er beide Hände einer Angestellten mit einem Kabelbinder auf dem Rücken zusammengebunden und sie dann an eine Getränkekiste gebunden haben.

Fortsetzungstermin ist vorgesehen für Freitag, den 10.04.2026, 9.00 Uhr, Saal A 145

Montag, den 13.04.2026

1. Strafkammer, 9.00 Uhr, Saal. A 145

Hauptverhandlung im Sicherungsverfahren gegen eine 36jährige Beschuldigte aus Bad Salzungen. Sie soll im Mai 2025 in Bad Salzungen mit einem Schrubberstiel auf Kopf und Oberkörper ihrer Mutter eingeschlagen haben, so dass diese ärztlich versorgt werden musste.

Außerdem soll sie im Juni 2024 Widerstand gegen Polizeibeamte geleistet haben, als diese sie aus der Wohnung ihrer Mutter verbringen wollten.

Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass die Beschuldigte aufgrund einer psychischen Erkrankung schuldunfähig war. Ziel ihrer Antragsschrift ist die Unterbringung der Beschuldigten in einem psychiatrischen Krankenhaus.

Fortsetzungstermin ist vorgesehen für Freitag, den 17.04.2026, 9.00 Uhr, Saal A 145.

Dienstag, den 14.04.2026

2. Strafkammer, 15.00 Uhr, Saal A 145

Hauptverhandlung gegen einen 28jährigen Angeklagten aus Meiningen, dem die Staatsanwaltschaft bandenmäßiges Handeltreiben mit Betäubungsmitteln u.a. vorwirft. Der Angeklagte soll geschäftsmäßig mit Betäubungsmitteln Handel getrieben haben. Bei einem anderen sichergestellten Betäubungsmittel, u.a. ca. 450 g Methamphetamin, sollen zum gewinnbringenden Weiterverkauf bestimmt gewesen sein.

Fortsetzungstermin sind vorgesehen für den 15.04.2026, 13.00 Uhr, den 29.04.2026, 9.00 Uhr, den 05.05.2026, 14.00 Uhr, und den 07.07.2026, 9.00 Uhr, Saal A 145.

Mittwoch, den 15.04.2026

1. Strafkammer, 9.00 Uhr, Saal A 145

Hauptverhandlung gegen einen 25jährigen Angeklagten aus Suhl, dem die Staatsanwaltschaft Beihilfe zur schweren räuberischen Erpressung vorwirft.

Der Angeklagte soll im Januar 2019 in Suhl den später Geschädigten unter einem Vorwand in die Wohnung des Haupttäters gelockt haben und dabei gewusst haben, dass dieser vom Opfer Geld erlangen will. Unter Vorhalt eines CO2-Revolver soll der Haupttäter dann erreicht haben, dass der Geschädigte 600,- € von seinem Konto abhebt und ihm übergibt.

Montag, den 20.04.2026

2. Strafkammer, 9.00 Uhr, Saal A 145

Hauptverhandlung gegen einen 29jährigen Angeklagten aus dem Raum Bad Salzungen, dem die Staatsanwaltschaft besonders schweren Raub vorwirft.

Der Angeklagte und ein Mittäter sollen sich im September 2021 in die Wohnung des Geschädigten in Eisenach begeben haben. Unter Vorhalt eines Cuttermessers sollen sie ein Tablett sowie Cannabis erbeutet haben.

Außerdem werden dem Angeklagten weitere Straftaten in der Folgezeit vorgeworfen, hauptsächlich Körperverletzungsdelikte.

Fortsetzungstermin ist vorgesehen für Mittwoch, den 22.04.2026, 9.00 Uhr.

Freitag, den 24.04.2026

1. Strafkammer, 9.00 Uhr, Saal A 145

Hauptverhandlung gegen einen 41jährigen Angeklagten aus Kassel, dem die Staatsanwaltschaft, Beleidigung in mehreren Fällen sowie Bedrohung, Körperverletzung und Diebstahl vorwirft. Der Angeklagte soll in den Jahren 2022 und 2023 hauptsächlich in Dermbach in einer Vielzahl von Fällen andere beleidigt haben. In einem Fall soll er einem anderen einen Kopfstoß versetzt haben. Auch soll er einen Münzautomaten aufgebrochen haben.

Das ursprünglich mit der Sache befasste Amtsgericht Eisenach hat die Sache dem Landgericht vorgelegt, da auch die Unterbringung des Angeklagten in einem psychiatrischen Krankenhaus in Betracht kommen soll.

Fortsetzungstermine sind vorgesehen für Montag, den 27.04.2026 und Mittwoch, den 13.05.2026, jeweils 9.00 Uhr, Saal A 145.

Hinweis:

Am Landgericht Meiningen finden **Einlasskontrollen** statt, die bei größerem Besucherandrang Zeit in Anspruch nehmen können. Ich bitte, dies bei Planung der Anreise zu berücksichtigen. Die Durchsuchung der Person können Pressevertreter vermeiden, wenn sie einen Presseausweis und einen gültigen Personalausweis vorzeigen können.

Hinweis:

Für die Medienberichterstattung wird darauf hingewiesen, dass im Gebäude des Landgerichts Meinungen außerhalb der Sitzungen Bild- und Tonaufnahmen grundsätzlich möglich sind. Aus Gründen der Sicherheit und Ordnung im Gerichtsgebäude steht dies jedoch unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Anzeige durch den / die Medienvertreter. Diese soll möglichst enthalten:

- Medium und / oder Produktionsfirma,
- das betroffene Gerichtsverfahren,
- Art und Umfang der geplanten Aufnahmen (z.B. Foto- oder Filmaufnahmen, Interviews). Interviewwünsche mit Pressesprechern oder anderen Mitarbeitern des Landgerichts sind mindestens einen Arbeitstag zuvor anzumelden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass der Behördenleiter in besonders gelagerten Ausnahmefällen unter Ausübung seines Hausrechts einschränkende Regelungen treffen kann.

Für die Frage von Bild- und Tonaufnahmen im Sitzungssaal und dessen Eingangsbereich ist der / die jeweilige Vorsitzende Richter/in zuständig. Während der Hauptverhandlung (mit deren Beginn durch den Aufruf der Sache) sind Bild- und Tonaufnahmen nicht erlaubt.

Landwehr